



Präsentiert von der NWZ & GZ sowie der Kfz-Innung des Landkreises Göppingen

## Aus der Innung

### Karriere: Die Gelegenheit nutzen

Die Kfz-Innung ist mit einem Stand bei der Bildungsmesse in Göppingen am 9. November vertreten. Nutzen Sie diese Gelegenheit gerne, um sich über die beruflichen Möglichkeiten in einer attraktiven und sicheren Branche aus erster Hand zu informieren. Auf eines können Sie setzen: Auch wenn die Automobilindustrie – vor allem auch aus politischen Gründen – in diesen Tagen durchaus zu kämpfen hat, so sind die Berufe in den Werkstätten und Autohäusern langfristig sicher. Denn: Egal welche Fahrzeuge mit welchen Antriebsvarianten auch immer künftig auf den Straßen unterwegs sein werden, alle brauchen Spezialisten, die sich mit Know-how um die Wartung kümmern. Und auch jene, die in der Beratung die passenden Modelle finden. Nutzen Sie aber nicht nur die Chance bei der Bildungsmesse, sondern auch bei vielen anderen Gelegenheiten – ob bei Praktika oder Infotagen an Schulen –, um sich über die Berufe im Kfz-Gewerbe zu informieren. Ich verspreche Ihnen: Es lohnt sich.

**Ludger Wendeler**  
Obermeister der Kfz-Innung  
Göppingen



Die Profis in den Innungswerkstätten – wie hier im Autohaus Könniger in Süßen – stehen für den Räderwechsel bereit.

## Mit Sicherheit und einem guten Gefühl unterwegs sein

Die Temperaturen sinken, die Tage werden dunkler: Nun wird es Zeit, die Räder in der Werkstatt wechseln zu lassen – und das Licht zu testen. *Von Constantin Fetzer*

**S**icherheit geht vor“, sagt Johannes Könniger vom gleichnamigen Autohaus in Süßen und Vorstandsmitglied der Kfz-Innung Göppingen. Und das gilt gleich doppelt. Zum einen empfiehlt er, jetzt in der Werkstatt einen Lichttest zu machen. „Die Werkstätten haben entsprechende Messgeräte, die die Lichtstellungen überprüfen, und können bei Bedarf justieren“, erklärt er. In den eher „dunkleren“ Monaten ist das wichtig, damit man zum Beispiel keinen Gegenverkehr blendet und vor allem selbst beste Sicht auf die Straße und den Verkehr hat. Und – was im Oktober bereits bei vielen im Kalender steht: „Jetzt ist die richtige Zeit, von Sommer- auf Winterreifen zu wechseln“, sagt Könniger.

### Winterreifen empfohlen

„Es gibt viele Kunden, die kommen schon jetzt in die Werkstatt“, berichtet er. Es gilt nach wie vor die Faustregel: Winterreifen von „O“ bis „O“, also von Oktober bis Ostern. Auch wenn das Wetter fast noch spätsommerlich gut sei, so trüge der Schein, erklärt Johannes Könniger. Denn: „Auch jetzt schon kühlt der Asphalt auf den Straßen ab auf Temperaturen, für die wir Winterbereifung empfehlen.“ Die Gummimischungen sind für diese Wetterbedingungen optimiert. Im Trend sind ak-

tuell viele Pkw-Fahrerinnen und -fahrer, die auf Allwetterreifen setzen. Das sei auch eine Möglichkeit, wissen die Profis, aber „in den meisten Fällen empfehlen wir den Räderwechsel, weil es einfach sicherer ist“, sagt Könniger. Und: Allwettervarianten

„Am besten macht man jetzt einen Termin für einen Räderwechsel in der Werkstatt aus.“

**Johannes Könniger**  
Vorstandsmitglied der Kfz-Innung

nutzen sich oft schneller ab, weil die Gummizusammensetzung mit allen Temperaturen und Situationen zurecht kommen muss – und auf keine komplett ausgerichtet ist.

### Alpine-Symbol auf den Reifen ist wichtig

Aber Achtung: Ab sofort sind nur noch Reifen mit dem zusätzlichen „Alpine-Symbol“ zulässig. Die Fachwerkstätten haben diese in der Regel bereits seit einigen Jahren automatisch entsprechend getauscht – es ist seit 2019 vorgegeben, bisher hat aber eine Übergangsfrist gegolten. Das „Alpine-Symbol“ ist eine Schneeflocken-Berg-Kombination und wird oft noch gemeinsam mit dem „M+S“-Hinweis dargestellt,

der dadurch ersetzt werden soll. Zwar gibt es keine wirkliche Winterräder-Pflicht in Deutschland (in manchen Urlaubsregionen jedoch schon), aber „der Führer eines Kraftfahrzeuges darf dies bei Glatteis, Schneeglätte, Schneematsch, Eisglätte oder Reifglätte nur fahren, wenn alle Räder mit Reifen ausgerüstet sind, die ... den Anforderungen des § 36 Absatz 4 der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) genügen.“ (StVO § 2, Absatz 3a) – dass diese Anforderungen gegeben sind, kennzeichnet das „Alpine-Symbol“. Übrigens: Wer bei Winterwetter mit Sommerreifen erwischt wird, muss mit einem Punkt in Flensburg und mindestens 60 Euro Bußgeld rechnen. Viel wichtiger aber: Mit Sommerreifen im Winterwetter gefährdet man andere Verkehrsteilnehmer – und vor allem sich selbst.

„Man sollte jetzt einen Termin in der Innungswerkstatt seines Vertrauens ausmachen, um den Räderwechsel zu vereinbaren“, sagt Johannes Könniger. Denn: Noch gibt

es freie Termine, wenn die ersten Schneeflocken fallen, geht der Ansturm los und es könnte zu Engpässen kommen. Um Hektik und Stress zu vermeiden – vor allem auch, wenn man neue Räder benötigt –, sei genau jetzt der richtige Zeitpunkt, sich und sein Fahrzeug in der Werkstatt anzumelden. Das geht in vielen Fällen online – oder ganz klassisch per Telefon. Und „bei Bedarf werden die Räder auch vom Autohaus oder der Fachwerkstatt eingelagert, sodass man ein komplettes Servicepaket erhält“, sagt Könniger.



„Man muss bei Winter- und Allwetterreifen auf das Alpine-Symbol achten“, sagt Johannes Könniger.



## #wasmitautos

### Videos

Azubis berichten.



### Betriebsfinder

für Ausbildung und Praktika



## Zulassungszahlen

# 665

**Neufahrzeuge** wurden im September im Landkreis Göppingen zugelassen (August: 551). Davon waren 102 Elektrofahrzeuge (62), 212 Hybridfahrzeuge (137) und 45 Plug-in-Hybridautos (35).

# 1938

**Gebrauchtwagen**, die im September zugelassen wurden, zählt das Landratsamt Göppingen (August: 1919).

## #wasmitautos und mehr: Kfz-Berufe auf der Bildungsmesse in Göppingen am 9. November

Auszubildende der Innungsbetriebe stellen ihre Berufe vor.

**Göppingen.** Sowohl angehende Kfz-Mechatroniker als auch Automobil-Kaufleute stellen ihre Berufe bei der Bildungsmesse in Göppingen am 9. November vor. Denn: „Die Kfz-Branche ist sehr vielfältig und wir wollen aufzeigen, welche Möglichkeiten es all-gemein gibt“, sagt Petra Heschke, Geschäftsführerin der Kfz-Innung Göppingen. Das Kfz-Gewerbe bietet eine ganze Reihe an Spezialisierungs- und Weiterbil-

dungsmöglichkeiten, die viele nicht kennen. Das soll sich bei der Messe ändern, die von 9 bis 16 Uhr dauert. Ein kostenloses Einlassticket muss vorab unter [www.bildungsmesse-gp.de](http://www.bildungsmesse-gp.de) gebucht werden.

Die Kfz-Innung ist auch in diesem Jahr mit Azubis aus Betrieben bei der Messe.



Ihr Renault Partner  
**AUTOHAUS SCHMID e. K.**  
Hauptstraße 1, 73087 Bad Boll  
Tel. 07164 2284

Seit 1990  
**MRS**  
KFZ-SERVICE  
Unfallinstandsetzung  
und Meisterservice  
für alle Marken.  
KFZ-Meisterbetrieb • Karosserie- und Lackierbetrieb  
Hohensteinstraße 22 • 73079 Süßen  
Fon 071 62/93 97 00 • [www.mrs-kfz-service.de](http://www.mrs-kfz-service.de)

**AG Autohaus Staufen**  
Telefon 6 65 00  
Geislingen/Steige, Steinbeisstraße 15  
Telefon 6 42 38  
**BOSCH**  
Service  
**AUTOELEKTRIK STAUFEN**

**autohaus  
müller**  
Service  
Bahnhofstraße 50 · Rechberghausen  
Tel. 07161/95900 · [www.vw-mueller.de](http://www.vw-mueller.de)

**WIR.  
KÖNNEN.  
AUTO.**  
Mit Sicherheit und Leidenschaft:  
Ihre Innungsbetriebe im  
Landkreis Göppingen.

**RENAULT DACIA**  
**AUTOHAUS  
GEYER**  
Bei uns erfahren Sie mehr!  
Jahnstraße 62 · 73037 Göppingen  
Tel. 07161 965933-0  
[www.autohaus-geyer.de](http://www.autohaus-geyer.de)